



**Wir haben mit dem „Honig-Urteil“ des EuGH Geschichte geschrieben
– das möchten wir mit Ihnen feiern!**

Freitag 21. Oktober

- Festakt mit Politik- und Verbandsvertretern
- Information über den Stellenwert des EuGH-Urteils für GVO-freien Anbau, Imkerei und Lebensmittelwirtschaft
- Festabend mit Musik und Tanz

Samstag 22. Oktober

- Seminar für Lebensmittelwirtschaft und Behörden

Mellifera e. V., das Bündnis zum Schutz der Bienen vor Agrogentechnik und Imker Karl Heinz Bablok feiern den Sieg über einen Goliath der Genindustrie. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat unsere Auffassung bestätigt. Selbst geringste Spuren genmanipulierter Organismen ohne Lebensmittel-Sicherheitsprüfung im Honig führen dazu, dass er dem europäischen Gentechnikrecht unterliegt und nicht in den Verkehr gebracht werden darf. Das, was für den Honig unseres klagenden Imkers Karl Heinz Bablok gilt, gilt nun auch für sämtliche Lebensmittel in der EU. Aber steht damit auch fest, dass Imker Anspruch auf Entschädigung haben, wenn ihr Honig Spuren von Gentechnik enthält? Welche Folgen hat das Ganze für die Verbraucher? Ist damit das Thema Gentechnik „vom Acker“? Das sind einige der Fragen, die uns an den beiden Tagen beschäftigen werden. Die Programmdetails finden Sie auf den folgenden Seiten.

Hinweis: Der 41. Süddeutsche Berufs und Erwerbs Imker Tag findet am Samstag und Sonntag in Donaueschingen (58 km entfernt) statt.

Fest und Informationsveranstaltung zum „Honig-Urteil“ des EuGH

	Freitag, 21. Oktober
Ab 12.30	Gentechnikfreie biologische Kost
13.30-15.00	Begrüßung Imkermeister Thomas Radetzki, Vorstand Mellifera e. V.
	Grußworte <ul style="list-style-type: none"> •Vertreter der Politik •Karl Heinz Bablok, erfolgreicher Kläger beim EuGH •Peter Maske, Präsident Deutscher Imkerbund (DIB) •Manfred Hederer, Präsident Deutscher Berufsimkerbund (DBIB)
	„Rückblick auf die Entwicklung seit dem Ende des Gentechnik-Moratoriums“ <i>Dr. Wolfgang Köhler, Ministerialrat BMELV a. D., Bonn</i>
	„Stellenwert des EuGH-Urteils für GVO-freien Anbau, Imkerei und Lebensmittelwirtschaft“ <i>Dr. Achim Willand, Anwälte Gaßner, Groth, Siederer & Col., Berlin</i>
15.00-16.00	Pause und Führungen Imkerei & Fischermühle
16.00-18.00	Inhaltliche Beiträge mit Diskussion der Teilnehmer
	„Bio-Lebensmittel und Gentechnik“ <i>Peter Roehrig, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft</i>
	„Die neue, global organisierte AG Gentechnik des Weltbienenkongresses Apimondia“ <i>Walter Haefeker, European Professional Beekeeping Association (EPBA)</i>
	„Forderungen an den Gesetzgeber“ <i>NN, Verbraucherverband</i>
	Fragen an die Referenten auf dem Podium
ab 19:00	Geselliger Abend mit Tanz und Buffet und irisch-schottischer Livemusik der Band „TuneUp“ www.tuneup-folk.de

Das „Honig-Urteil“ des EuGH und seine Folgen Seminar am 22.10.2011

Welche Folgen hat das Urteil des Europäischen Gerichtshofs zur Gentechnik im Honig für Lebensmittelwirtschaft, Behörden, Lebensmittelüberwachung und unternehmerisch tätige Imker und Landwirte? Die Anwälte, die das Urteil vor dem EuGH erstritten haben, und Experten aus Lebensmittelüberwachung und GVO-Analytik informieren darüber bei einem Seminar in der Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle im baden-württembergischen Rosenfeld. Von hier aus initiierte und organisierte der ökologische Imkerverband Mellifera e. V. das Gerichtsverfahren. Das Urteil des EuGH hat vieles verändert und fordert neue Entscheidungen, beispielsweise zu Rückständen aus gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in Lebensmitteln, zur Kennzeichnung oder zur Haftung.

In dem Seminar, das am Samstag, den 22. Oktober von 10.00 bis 16.00 Uhr stattfindet, werden nach einer systematischen Einführung in das Lebensmittel- bzw. Gentechnikrecht die Konsequenzen des Honigurteils und aktuelle Praxisfragen behandelt. Dazu gehören zum Beispiel die GVO Analytik, die Haftung des Anbauers gegenüber betroffenen Imkern und anderen Erzeugern, Rückstände aus GVO in Lebensmitteln, die Erzeugung von Lebensmitteln ohne Gentechnik nach dem EG-Gentechnik-Durchführungsgesetz und die Frage der Kennzeichnung. Geleitet wird das Seminar von Dr. Achim Willand (Anwaltsbüro Gaßner, Groth, Siederer und Coll.).

Samstag, 22. Oktober	
8.30	Frühstück in der Imkerei
9.30	Ankunft, Registrierung
10.00-11.00	Begrüßung Systematischer Überblick über das Gentechnikrecht und die Bezüge zur Lebensmittelwirtschaft <i>Rechtsanwalt Dr. Achim Willand, GGSC, Berlin</i>
11.00-12.30	Vermeidung von Material aus genetisch veränderten Pflanzen in Lebensmitteln: Schwerpunkte und aktuelle Praxisfragen nach dem „Honig-Urteil“ aus Sicht der Lebensmittelüberwachung <i>Hans-Ulrich Waiblinger, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Baden-Württemberg</i> Kaffeepause Leistungsfähigkeit und Grenzen der GMO-Analytik <i>Dr. Sybille Rösel, Lefprint GmbH DNA Analysis, Illertissen</i>
12.30-13.00	Auswirkungen des Honig-Urteils auf das Haftungsrecht - Entschädigungsansprüche von Erzeugern, insbesondere Imkern <i>Rechtsanwältin Vera Christopheit, GGSC, Berlin</i>
13.00-14.00	Mittagessen
14.00-14.30	Risiken und Risikomanagement für Erzeuger nach dem „Honig-Urteil“ <i>Imkermeister Thomas Radetzki, Mellifera e.V., Rosenfeld</i>
14.30-15.30	Lebensmittel „ohne Gentechnik“: Strategie und Qualitätssicherung aus Unternehmenssicht <i>Andreas Swoboda, Tegut, Mitglied der Geschäftsführung, Fulda (angefragt)</i>
15.30-16.00	Auswirkungen des Honig-Urteils auf die Kennzeichnung von Honig - Pollen als „Zutat“, Honig „ohne Gentechnik“ <i>Dr. Georg Buchholz, Rechtsanwalt, GGSC, Berlin</i>
16.00-16.30	Fazit und Ausblick <i>Dr. Wolfgang Köhler, Ministerialrat BMELV a. D., Bonn</i>
16.30	Ende der Veranstaltung

Beim Seminar sind Programmänderungen vorbehalten; auf Themenwünsche der Teilnehmer wird im Rahmen des Möglichen eingegangen. Sie können uns Ihre Fragen auch vorab senden an willand@GGSC.de. Für die Teilnehmer wird ein Tagungsband mit den wesentlichen Inhalten des Seminars erstellt.

Seminarkosten incl. Tagungsband, Getränke und Speisen in Bio-Qualität € 250,- (incl. € 20,60 MwSt. 7% u. 19%), Nachlass für Bauern, Imker und Mitarbeiter von Behörden soweit nötig € 200,- (incl. € 17,33 MwSt. 7% u. 19%).

Anmeldeschluss für das Seminar ist der 18. Oktober 2011. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie schon am Freitag bei der Informationsveranstaltung am Nachmittag und/oder abends beim Fest mit anwesend sind.

Anreise

Die Fischermühle liegt unterhalb des Städtchens Rosenfeld im schönen Tal der Stunzach.

Mit dem Auto

über die A81, von Süden Ausfahrt Rosenfeld (Nr. 33), von Norden Ausfahrt Sulz (Nr. 32) Richtung Balingen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

über den Bahnhof Balingen, von dort mit dem Bus in Richtung Rosenfeld, bis Haltestelle Burg, oder über den Bahnhof Oberndorf (Neckar), bis Haltestelle Burg. Auf beiden Strecken fährt der RAB-Regionalbus 7430. Verbindungen der selten fahrenden Busse unter www.naldo.de. Wir senden Ihnen bei Bedarf die aktuellen Fahrplandaten. Bitte melden Sie es uns rechtzeitig, wenn wir Sie vom Bahnhof abholen sollen.

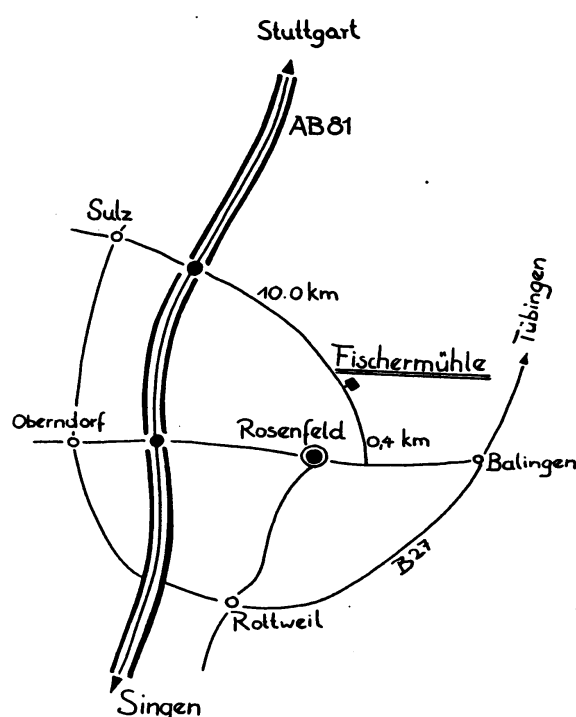
Mit dem Flugzeug

Der Flughafen Stuttgart ist 80 km von der Fischermühle entfernt. Mit einem Leihwagen am besten über die A81 fahren (nicht B27). Anbindung zum Hauptbahnhof Stuttgart über S-Bahn S2 (Richtung Schorndorf) und S3 (Richtung Backnang)

Quartier

Zimmerreservierungen nehmen Sie bitte selbst vor

- Private Ferienwohnungen, Familie Klose Kanniga, 72351 Binsdorf, Tel.: 07428-2041 oder 07428-8578 (zu Fuß erreichbar: 20 Min. durch Wald)
- Private Ferienwohnung, Ingeborg Eberhart, Panoramastr. 41, 72348 Rosenfeld, Tel. 07428-647



- Private Ferienwohnung Hartmut Sülzle, Spitalstr. 6, 72348 Rosenfeld, Tel. 07428-930637 oder 07428-917179
- Private Ferienwohnung, Familie Baumann, Schubertstr. 48, 72348 Rosenfeld, Tel. 07428-1753
- Gästehaus Gühring, Balingen Str. 10, 72348 Rosenfeld, Tel. 07428-1242
- Private Einzel- oder Doppelzimmer, Susanne u. Bernd Holweger, Bickelsberger Straße, 72348 Rosenfeld, Tel. 07428-91073
- Sammelquartier: Von Freitag auf Samstag bieten wir ein provisorisches, kostenloses Sammelquartier in einer Turnhalle. Notieren Sie es bitte bei der Anmeldung, wenn Sie im Sammelquartier schlafen möchten (Unterlage für den Holzfußboden und einen warmen Schlafsack selbst mitbringen)
- Hotels in Balingen über den Fremdenverkehrsverein Stadt Balingen, Tel. 07433-170261 und <http://www.zollernalb.com/Startseite/Uebernachten>

Anmeldung für Informationsveranstaltung und Fest am Freitag 21.10.2011

Fax +49 (0) 74 28-945 249 9

Mellifera e.V.,
Fischermühle 7
D 72348 Rosenfeld

Ich nehme am Freitag teil: an der Infoveranstaltung nachmittags abends am Fest

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon, Fax, Email

Ich möchte im Sammelquartier schlafen

Datum....., Unterschrift.....

Anmeldeformular für das Seminar am Samstag 22.10.2011

Fax +49 (0) 74 28-945 249 9

Mellifera e.V.,
Fischermühle 7
D 72348 Rosenfeld

Das „Honig-Urteil“ des EuGH und seine Folgen
Seminar am 22.10.2011

Hiermit melde ich mich zum Seminar an.

Name, Vorname

Institution, Firma

Straße, PLZ, Ort

Telefon, Fax, Email

Ich nehme auch am Freitag zuvor teil: an der Infoveranstaltung nachmittags abends am Fest

Meine Adressdaten dürfen in die Teilnehmer aufgenommen und verteilt werden: ja nein

Ich möchte im Sammelquartier schlafen

Ich zahle für das Seminar: den vollen Beitrag in Höhe von € 250 reduziert: € 200,-

Ich überweise auf Konto 187 100 00, GLS-Bank, BLZ 430 609 67
Kontoinhaber Mellifera e.V. Überweisungen aus dem Ausland bitte gebührenfrei.
(IBAN: DE53430609670018710000 BIC-Code: GENO DE M1 GLS)

Abbuchung von folgendem Konto:

Bank, BLZ _____

Konto-Nummer,

Datum....., Unterschrift.....